



DRENSTEINFURT

Nach gutem altem Brauch waren wieder viele Bürger zu den zahlreichen Osterfeuern gekommen. SEITE 2



SENDENHORST

Wie die Sendenhorster die vorösterliche Karwoche verbracht haben, lesen Sie auf SEITE 3



SPORT

Den Auftakt zum 100-jährigen Jubiläum des SVD bildet am 12. Mai die „rot-schwarze Nacht“. SEITE 4

Dreingau Zeitung

105. Jahrgang / Nr. 27 / HO2498

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 7. April 2010

Das lokale Wetter

Mittwoch: fast den ganzen Tag sonnig, nur wenige Wolken am Himmel, bis 20 Grad
Donnerstag: Sonne und Wolken wechseln sich ab, dazu weiterhin mild, bis 15 Grad
Freitag: weiter ein Mix aus Sonne und Wolken, etwas kühler, sehr windig, bis 12 Grad



Biotonnen mit Übergewicht machen Probleme

Stadtverwaltung klärt die Bürger auf

Drensteinfurt • „Tonne zu schwer – Leerung nicht möglich!“. So kurz und knapp ist die Nachricht, die als Aufkleber auf einigen Biotonnen zu lesen ist. Tatsächlich – beim Anheben des Deckels die Bestätigung: Die Tonne ist noch genauso randvoll, wie man sie am Morgen an die Straße gerollt hat. Was nun? Die Firma Hellweg, die seit Januar für die Leerung der Biotonnen verantwortlich ist, kann aufklären: Die Fahrzeuge sind mit einer Gewichtskontrolle ausgestattet, die den Leerungsvorgang abbricht, wenn die Tonne mehr als 120 Kilogramm wiegt. Zwar kann die Hydraulik viel mehr Gewicht verkraften – nicht aber die Kunststofftonnen. Die reißen der Länge nach auf, oder es bricht der obere Rand ab, wenn die Gefäße bei der Leerung mit Schwung „auf den Kopf gestellt“ werden.

Beschädigung

Zwar ist die neueste Generation der Gefäße an den Schwachstellen besonders verstärkt, die meisten hier eingesetzten Biotonnen sind aber älterer Bauart. Schon an einem „normalen“ Abfuhrtag werden durchschnittlich fünf bis zehn Tonnen beschädigt

oder zerstört. Diese Zahl kann sich leicht verdoppeln oder sogar verdreifachen, wenn die Tonnen in den Zeiten, in denen üblicherweise viel Gartenarbeit anfällt, überfüllt sind.

Überfüllung

„Wir haben die Problematik im Abfallterminplan ausführlich dargestellt – außerdem weisen wir Bürger, die 240-Liter-Biotonnen bei uns bestellen, grundsätzlich auf die Gefahr der Überfüllung hin“, versichert Hans-Ulrich Herding, Abfallberater in der Stadtverwaltung. Doch hat der Umweltextperte auch Verständnis. „Gerade im Frühjahr fällt viel Bioabfall an. Da kann es durchaus passieren, dass die Tonne auf einmal so schwer ist, dass sie sich kaum noch vom Fleck bewegen lässt. Wenn die dann nicht geleert werden kann, hat man ein Problem!“

Herding rät zur Vorbeugung und empfiehlt den Besitzern großer Gärten, Bioabfälle mit hohem Gewicht zum Wertstoffhof zu bringen. Gerade einmal 3 Euro kostet die Entsorgung einer Kofferraumladung, und die kann immerhin aus drei bis fünf Plastiksäcken bestehen.



Die Volkstanzgruppe um Leiterin Elfriede Schürmann (l.) feiert am Wochenende ihr 20-jähriges Bestehen.

Foto: as

Wirklich eine Wucht

Die Volkstanzgruppe wird 20, hat aber Schwierigkeiten, neue Mitglieder zu gewinnen

Sendenhorst • Freude am Tanzen muss man haben. Und ein Interesse daran, Tradition und Brauchtum zu bewahren. Dann ist man in der Volkstanzgruppe gerne gesehen.

Seit 20 Jahren existiert diese Projektgruppe des Sendenhorster Heimatvereins nun schon, groß gefeiert wird am Samstag, 10. April (s. Infokasten). Doch wie so viele andere Vereine auch, leidet die Volkstanzgruppe unter Mitglieder-mangel.

„Es ist wirklich eine Wucht, wenn man mit acht oder zehn Paaren einen Bändertanz aufführen kann“, findet Elfriede Schürmann. „Leider bekommen wir das nicht immer hin.“ Die Leiterin der Gruppe kann momentan nur auf zehn aktive Volkstänzer zurückgreifen. „Zu Spitzenzeiten waren wir mal 14.“ Und da will die Gruppe auch wieder hin.

Doch es ist gar nicht so einfach, den jungen Nachwuchs für die niederdeutschen Volkstänze zu begeistern, die die Gruppe seit nunmehr 20

Jahren auf die Bühne bringt. Dabei sind die Grundschritte der verschiedenen Paar- und Reihentänze immer ähnlich aufgebaut. Kleinere Abwandlungen bringen mehr Schwung hinein. „Das ist das Schöne, dass man bei Tänzen anderer Gruppen schnell mitmachen kann. Das geht ganz automatisch.“ Man merkt Elfriede Schürmann an, dass sie sich für diese Art der Brauchtumpflege begeistert.

Normalerweise probt die Gruppe an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat. Da aber der runde Geburtstag

vor der Tür steht, standen in den vergangenen Monaten wöchentliche Übungseinheiten auf dem Programm. „Das muss sein, damit bei der Feier alles sitzt“, sagt Elfriede Schürmann.

Die Sendenhorsterin war damals bereits im Vorstand des Heimatvereins aktiv, als die Idee, eine Volkstanzgruppe zu gründen, auf den Tisch kam. „Ich hatte Spaß am Tanzen, ich war neugierig“, erinnert sie sich. Und ist damit der Gruppe seit der ersten Stunde treu geblieben.

An viele launige Proben-

abende, tolle Auftritte – etwa beim jährlichen Maibaumaufstellen – oder stimmungsvollen Fahrten zum Volkstanzball in Bad Oeynhausen kann sich Elfriede Schürmann erinnern. Doch sie will auch in die Zukunft schauen. Hat einige Wünsche im Sinn, die sie gerne für die Gruppe verwirklichen würde: einen Akkordeonspieler beispielsweise, der die Gruppe bei ihren Auftritten mit Live-Musik unterstützt, und mal wieder einen Bändertanz mit vielen beteiligten Paaren zeigen.

Doch der größte Wunsch ist wohl der nach neuen Mitgliedern. Damit es die Sendenhorster Volkstanzgruppe auch in 20 Jahren noch gibt. •ne

Feier im Haus Siekmann

Die Sendenhorster Volkstanzgruppe feiert ihr 20-jähriges Bestehen am Samstag, 10. April, von 15 bis 18 Uhr im Haus Siekmann.

Bei Kaffee, Kuchen und natürlich Tanz sollen ein paar schöne Stunden verbracht werden.

Neben der Volkstanzgruppe selbst sind auch Gruppen aus der umliegenden Region zum gemeinsamen Geburtstag eingeladen worden,

etwa der Fröhliche Tanzkreis aus Walstedde, die kfd St. Martin Sendenhorst, der Heimatförderkreis aus Ahlen und die Tanzgruppen aus Dolberg und Milte.

Neben Auftritten dieser Gruppen stehen auch Mitmachentänze auf dem Programm, in die die Besucher eingebunden werden sollen.

Alle Interessierten sind zu diesem bunten Nachmittag eingeladen.

Wer Interesse hat, Mitglied der Volkstanzgruppe zu werden oder einfach mal probierhalber ein Training besuchen möchte, kann immer am ersten und dritten Dienstag im Monat um 20 Uhr ins Haus Siekmann kommen. Leiterin Elfriede Schürmann steht unter Tel. (02526) 950550 für Auskünfte zur Verfügung.



Biotonnen können beim Beladen mit Grünabfällen schnell zu schwer werden. Foto: pr

Sitzung der SPD-Fraktion

Drensteinfurt • Die Mitglieder der SPD-Fraktion treffen sich am heutigen Mittwoch zu ihrer nächsten Sitzung um 20 Uhr in der Alten Post. Auf der Tagesordnung steht neben dem Bericht aus dem Arbeitskreis zur Haushaltskonsolidierung auch die Vorbereitung der nächsten Ausschusssitzungen.

Weinprobe in Everswinkel

Albersloh • Zur Weinprobe bei Festwirt Frank Strohbücker in Everswinkel fahren die Bürgerschützen Albersloh am Freitag, 9. April. Los geht es um 19.30 Uhr am Betriebshof der Firma Bils. Wer nicht mitfahren kann, sollte sich vorher beim Vorsitzenden Wilfried Breul, Tel. (0173) 5435269, abmelden.

Aus dem Polizeibericht



Die Kontrolle verlor ein Motorradfahrer am Ostermontag auf der L811 zwischen Sendenhorst und Ahlen. Er landete mit seiner Maschine in einem Wassergraben. Der Fahrer musste von der Feuerwehr aus seiner misslichen Lage gerettet werden, anschließend kam er ins Krankenhaus. Foto: Feuerwehr

Zimmermeister HOLZOFEN-BÄCKER

Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 025 08/91 21

Mit freundlicher Empfehlung vom Chef:

Unser **Frischling** aus 100% Dinkelgetreide mit Kartoffellocken verfeinert
500 g **1,99€**

Prasselkuchen
Zarter Blätterteig mit Blätterstreusel
Stück **1,10€**
2 Stück **1,99€**

Jeden Sonntag offene Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr

Second-Hand Modemarkt

Sonntag, **11. April**
11-17 Uhr

kostenlose Parkplätze
Eintritt € 2,50
☎ 3777 12
www.zentralhallen.de

ZENTRALHALLEN HAMM

WWW.SPIEL-FIFFIKUS.DE

FIFFIKUS

LIEBE KINDER, LIEBE ELTERN,
BALD IST ES SOWEIT:
JEDEN DIENSTAG UND DONNERSTAG KINDER
VON 16:00 BIS 18:00 UHR UNSERE

SPIELNACHMITTAGE

STATT:
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr / 14:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

FIFFIKUS
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 45 • 48317 Drensteinfurt

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi + Lidl repariert

Buschkötter
Musik • Technik • Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 02526/9995

Selten gab's die Chance, sich so wohzufühlen:

SONNTAG 11.4. 2010
von 12 bis 18 Uhr

SCHAUTAG

ohne Beratung + ohne Verkauf

Jede Menge Wohn-Ideen zum Anfassen und Erleben!

Möbel Ihr Einrichtungshaus

Gaßmöller

TEMPUR DRUCKENTLASTENDE MATRATZEN UND KISSEN

48317 Drensteinfurt • Bürener Str. 51 • Industriegebiet Viehfeld
Tel. 025 08/98 43 30 • www.gassmoeller.de

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 14 Uhr: Heimatverein, Radtour, ab Alte Post
- 15 Uhr: Evangelische Frauenhilfe, Frühlingfest, Gemeindehaus an der Martinskirche
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 19.30 Uhr: Gesprächskreis St. Regina, Altes Pfarrhaus
- 20 Uhr: SPD, Fraktionsitzung, Alte Post

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus

Donnerstag

Drensteinfurt

- ganztägig: Landjugend, Schrottsammlung, Stadtgebiet
- 8-13 Uhr: Wochenmarkt, Martinstraße
- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-10.30 Uhr: Caritas-Sozialstation St. Elisabeth, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11 Uhr: MIO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 14 Uhr: KAB-Senioren, Schwimmen im Solebad Werne, Abfahrt in der Bahnhofstraße
- 14.30 Uhr: kfd St. Regina, Kurs „Schick in Strick“, Altes Pfarrhaus
- 17.45 Uhr: Junge Kantorei St. Regina, Probe, Altes Pfarrhaus
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
- 18-19.30 Uhr: Malteserjünglingsgruppe 04 (Jahrgänge 1994-1997), Gruppenstunde, Malteserunterkunft
- 19 Uhr: CDU, Fraktionsitzung, Alte Post
- 19.30 Uhr: KAB, Vorstandssitzung, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- 14.30 Uhr: Männergemeinschaft, Radtour, ab Dorfplatz
- 19.30 Uhr: kfd, Farb- und Stilberatung, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: MG, Chorprobe, Pfarrzentrum

Walstedde

- 18-21 Uhr: Jugendcafé, Fortuna-Vereinsheim
- 18.30 Uhr: Spielmannszug, Übungsabend für Jugendliche (bis 19.30 Uhr) und für Erwachsene (19.30 bis 21 Uhr), Schützenhalle
- 19.45 Uhr: Ev. Kirchenchor, Probe, Paul-Gerhardt-Haus

Sendenhorst

- 11 Uhr: Radtour mit Annette Watermann-Krass (Mdl), ab Pfarrkirche St. Martin
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim

- 15-17 Uhr: Sprechstunde von Bürgermeister Berthold Streffing, Rathaus
- 18.30-20 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus
- 19 Uhr: KG-Stammtisch, Gaststätte Busmann

Albersloh

- 14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte
- 19.45 Uhr: KBO, Probe, Pfarrzentrum
- 20 Uhr: Frauenchor, Probe, Café im St. Josefs-Haus

Freitag

Drensteinfurt

- 10 Uhr: Radtour mit Annette Watermann-Krass (Mdl), ab Kulturbahnhof
- 15 Uhr: ZWAR-Gruppe, Fahrt zum Mühlenhof in Münster, ab Marktplatz
- 18-19 Uhr: „Schachfreunde“, Training für Kinder, ab 19 Uhr Vereinsabend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Sendenhorst

- 8-12 Uhr: Wochenmarkt, Kirchstraße

Albersloh

- 17 Uhr: CVMJ-Jugendgruppe, Gemeinderäume in der Gnadenkirche
- 18-19.30 Uhr: AKC, Training, auf der Werse
- 19.30 Uhr: Bürgerschützen, Weinprobe bei Festwirt Strohbücker in Everswinkel, ab Betriebshof Bils

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 12 Uhr: Bürgerschützen, Vorbereitung des Pokalschießens durch den Vorstand; 14 Uhr: Pokalschießen, Amigos

Rinkerode

- 10 Uhr: ASC, Lehrgang zum Bundesfischereischein, Vereinsheim im Agnesstift
- 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff für Mädchen und Jungen ab acht Jahren, Jugendheim

Sendenhorst

- 9 Uhr: Evangelische Kirchengemeinde, Frühstück, Gemeindehaus an der Friedenskirche
- 10-12 Uhr: SPD-Ortsverein, Flohmarkt, Rathausplatz
- 15-18 Uhr: 20 Jahre Volkstanzgruppe, Haus Siekmann

Albersloh

- 14.30-16 Uhr: GW Albersloh, Kinderturnen, Wersehalle

Arztprechzeiten am Freitag, 9. April

- Drensteinfurt: Praxis Salomon, Amtshofweg 10, ☎ (02508) 220 (von 15 bis 18 Uhr).
- Rinkerode: Praxis Dr. Rieger, Brockmannstraße 1, ☎ (02538) 700 (von 16 bis 18 Uhr).
- Walstedde: Praxisgemeinschaft Dres. Rüttermann, Franik, Pünt, Lück, Nordholter Weg 10, ☎ (02387) 9007230 (von 15 bis 18 Uhr).

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Mathilde Gosebrink vollendet am 7. April das 85. Lebensjahr.

Apotheke

Apothekendienst
Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst
☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)
www.apotheken-notdienstkalender.de



Für die Landjugend aus Walstedde begann das Osterfest bereits am Samstag. Für das Osterfeuer am darauf folgenden Abend musste Brot gebacken, mussten Eier gefärbt werden. Dazu trafen sich einige Jugendliche im Walstedder Pfarrheim. Foto: pr

BLICKPUNKT OSTERFEUER



Weder kühle Temperaturen noch Nieselregen konnten die zahlreichen Besucher des Albersloher Osterfeuers davon abhalten, einen geselligen Abend zu verbringen. Nachdem die Fackelträger der Landjugend die Gehölze entzündet hatten, verbreitete sich rasch eine angenehme Wärme. Auch die Musiker des Kolping-Blasorchesters unterstützten mit ihren Liedern die Geselligkeit (Foto oben). „Tradition heißt, die Glut weiterzugeben und nicht die Asche“, zitierte Bruno Polajner, Schriftführer des Heimatvereins Drensteinfurt (Foto unten, r.). am Osterfeuer am Gentruper Weg die Dichterin Ricarda Huch. Aufgrund des schlechten Wetters kamen diesmal jedoch weit weniger Besucher als in den Jahren zuvor. Gerade einmal rund hundert Menschen hatten sich auf den Weg gemacht, um am österlichen Brauch teilzunehmen. Bei seiner Ansprache bedankte sich Polajner bei allen Helfern, die zum Gelingen des Osterfeuers beigetragen hatten, etwa beim Posaunenchor der Martinsgemeinde und bei der Feuerwehr. Text/Fotos: hus, /k



„Kreuzweg ist ein Erlebnis“

Drensteinfurt/Walstedde • Zum Lichterkreuzweg in Stromberg hatte der Kolping-Kreisverband Warendorf vergangene Woche eingeladen. Den Kreuzweg in Stromberg zu gehen, ist auch für viele Stewerter eine mehr als 30-jährige Tradition. So hatten sich rund 20 Teilnehmer aus Drensteinfurt und Walstedde mit dem Bus aufgemacht, um in Stromberg den seit hundert Jahren bestehenden Großen Kreuzweg zu gehen. Bezirkspräsident Franz-Josef Neyer begrüßte die rund 250 Teilnehmer aus dem Kreis. Bei Einbruch der Dunkelheit wurden die mitgeführten Fackeln entzündet und der Kreuzweg ausgeleuchtet. „Ich gehe schon seit vielen Jahren den Kreuzweg in Stromberg mit. Es ist jedes Mal ein besonderes Erlebnis“, meint etwa Annette Rosendahl.

Pokalschießen der Bürger

Drensteinfurt • Das traditionelle Königspokalschießen des Bürgerschützenvereins St. Johannes Drensteinfurt findet am kommenden Samstag, 10. April, im Saal der Gaststätte Amigos statt. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr. Der Vorstand trifft sich bereits um 12 Uhr, um alles Nötige für einen gelungenen Nachmittag vorzubereiten. Werner Knispel, der Sieger des vergangenen Jahres, wird sicherlich alles versuchen, um den begehrten Pokal nochmals mit nach Hause zu nehmen. An diesem Tag schießen auch die Fahnenoffiziere um den vom Ehrenvorsitzenden Egon Wiltler gestifteten Wanderpokal. Werner Isenberg, König von 2001, wird für das leibliche Wohl einen deftigen Eintopf zubereiten.

Zum Mühlenhof nach Münster

Drensteinfurt • Die ZWAR-Gruppe lädt am Freitag, 9. April, zur einer Besichtigungstour zum Mühlenhof in Münster ein. Alle Teilnehmer treffen sich um 15 Uhr auf dem Marktplatz, es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Stammtisch bei Busmann

Sendenhorst • Zum Stammtisch der KG „Schön wär's“ sind am Donnerstag, 8. April, ab 19 Uhr alle Mitglieder und Interessierte in die Gaststätte Busmann eingeladen.

Beilagenhinweis

Unsere heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

• **Raiffeisen DR**
Unsere Kunden belegen oftmals nur Teillaufträge für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 025 0899 03-12
025 0899 03-0
Fax: 025 0899 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleinedam (Sport)
Tel.: 025 0899 03-99
Fax: 025 0899 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 025 0899 03-11
Fax: 025 0899 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Leserbrief

„Entschiedene Zeichen setzen“

Zum Antrag der Drensteinfurter Grünen, die Wagenfeldstraße umzubenennen (DZ am 27. März) erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Erschreckend ist die Tatsache, dass ein Mensch, der Reden und Schriften für die Nationalsozialisten verfasst hat, die Ehre hat, Namensgeber für eine Straße in unserer schönen Stadt zu sein. Noch erschreckender ist die Tatsache, dass dieses Wissen erst nach so langer Zeit an die Öffentlichkeit kommt. In Zeiten, in denen sich Neonazis in Ahlen versammeln und Stimmung gegen Mitbürger anderer Hautfarbe oder Religion machen, ist es umso wichtiger, entschiedene Zeichen für Demokratie und Toleranz zu setzen. Der Antrag der Grünen in

Drensteinfurt, die Wagenfeldstraße umzubenennen, verfolgt eben dieses Ziel. Natürlich bringt eine Umbenennung der Straße einen hohen Verwaltungsaufwand – nicht zuletzt für die Anwohner – mit sich. Erfahrungen aus anderen Städten zeigen aber, dass man auf Beteiligung der Bürger sinnvolle Lösungen finden kann. Deshalb fordern die Jusos Drensteinfurt eine öffentliche Diskussion und eine Befragung der Anwohner der Wagenfeldstraße. Zudem sollte in Drensteinfurt öffentlich über das Leben und das traurige Wirken des Herrn Wagenfeld aufgeklärt werden.“

Ruven Bickmeier
Jusos Drensteinfurt
Händelweg 18
48317 Drensteinfurt

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an: Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt; E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.

Der Kolpingsfamilie liegt Rom zu Füßen

Rinkerode/Sendenhorst • 30 Mitglieder der Kolpingsfamilie Rinkerode sowie zehn Sendenhorster Mitbürger weilten in der Karwoche in Rom. Unter ortskundiger deutschsprachiger Führung besichtigten die Besucher bei angenehmen Temperaturen von etwa 20 Grad die Stadt Rom sowie den Vatikanstaat. Neben dem Petersplatz und dem Petersdom konnten auch die Krypta und das Grab von Johannes XXIII. besichtigt

werden. Wer auf die Kuppel des Petersdoms stieg, dem lag Rom eindrucksvoll zu Füßen. Das antike Rom mit dem Colosseum sowie dem Forum Romanum versetzte die Besucher zurück in eine vergangene Welt. Aber besonders angetan war man von der Audienz beim Heiligen Vater, Papst Benedikt XVI., auf dem Petersplatz. In friedvoller Eintracht erlebte man mit tausenden Besuchern eine beeindruckende Zeremonie.



Das Osterfest verbrachte die Kolpingsfamilie Rinkerode dieses Jahr in Rom. Foto: pr

„Schritt in die richtige Richtung“

Bündnisgrüne loben geplante Immobilienbörse
Drensteinfurt • Eine Kontaktbörse für Gewerbeimmobilien soll entstehen (DZ berichtet). „Solche Nachrichten lesen wir gerne“, teilen die Stewerter Grünen in einer Pressemitteilung mit.

Seit Jahren beklagten sie den ständig zunehmenden Flächenverbrauch in Drensteinfurt. Nachdem der grüne Antrag auf ein Baulückenkatasterim Bauausschuss zu einem Prüfauftrag für ein Leerstands- und Freiflächenkataster in allen drei Ortsteilen geführt und die FDP anschließend das Anliegen der Grünen auf ihrem Ortsparteitag unterstützt habe, trete nun die Wirtschaftsförderin der Stadtverwaltung mit einer Ersteinrichtung der Gewerbe-Immobilien-Börse an die Öffentlichkeit. „Ein weiterer Schritt in die richtige Richtung“, finden die Grünen.

Noch im Stadtentwicklungskonzept 2020 habe die Stadtverwaltung auf eine

niedrige Leerstandsquote im Innenstadtzentrum hingewiesen. „Das war wohl nicht die ganze Wahrheit“, mutmaßen die Politiker. Die Stadtverwaltung benötige wohl die Mitarbeit der Bürger und könne das Kataster nicht aus ihren Unterlagen erstellen, wie noch im Ausschuss suggeriert worden sei.

Der entscheidende Schritt wäre dann ein Beitritt der Stadt Drensteinfurt zur „Allianz für die Fläche in NRW“. Ziel der Allianz sei eine Begrenzung der Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke auf ein ökologisch und ökonomisch vertretbares Maß, erklären die Grünen in der Pressemitteilung. Leitlinie für eine rationale Flächennutzung sei der Zielwert des von der Bundesregierung eingesetzten Rates für Nachhaltige Entwicklung, den Flächenverbrauch bundesweit bis 2020 auf 30 Hektar täglich zu senken.



Die Messdiener St. Regina haben am Ostermontag auf dem Hof Lücke in der Bauerschaft Averdung Osterfeier gesucht. Alle machten dabei reiche Beute. Anschließend gab es noch Getränke und Kuchen, und die Kinder konnten sich auf einem Trampolin austoben.
Text/Foto: Dom. Drepper

Von Palmsonntag bis zur Osternacht: Die Karwoche

So begingen die Sendenhorster das heilige Fest

Sendenhorst • Mit dem Palmsonntag endet die fünf-wöchige Fastenzeit und es beginnt die Karwoche, die auch „Heilige Woche“ oder „Stille Woche“ genannt wird. An ihrem Anfang steht der Palmsonntag, jener Tag, an dem die Kirche alljährlich an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert und der soeben auch in der Martins-Gemeinde Sendenhorst feierlich begangen wurde.

Groß war die Zahl der Gläubigen – unter ihnen die Kommunionkinder des Jahres 2010 –, die die Segnung

der Palmweih auf dem Rathausplatz miterlebten, sich danach einreihen in die Prozession zur Pfarrkirche, in der an diesem Morgen die Liturgie des Palmsonntags gefeiert, das bekannte „Sion, singe Jubelsalmen“ gesungen und jubelnd das „Hosanna“ angestimmt wurde.

Hölzerne Klappern

Der Gründonnerstag stand, ähnlich wie der Palmsonntag, im Zeichen sowohl freudiger als auch trauriger Ereignisse, wie sie deutlich wurden bei der Feier des Abendmahls. An die Stelle der schweigenden Schellen traten „Ratschen“, hölzerne Klappern, wie sie die Ministranten erstmals im Abendmahlsamt und tags darauf wiederum am Karfreitag betätigten.

Ihr Klappern begleitete wie in jedem Jahr die Prozession über die Gräben, den Gang, der seit alters her über Sendenhorsts Ost-, Süd-, West- und Nordgraben bis hin zu den dort angebrachten vier Kreuzwegbildern führt.

Im Zeichen der Grabesruhe stand der Karfreitag, stillster Tag des Kirchenjahres. Er blieb es bis zum späten Abend, zu dieser Zeit wurde mit der Weihe des Osterfeuers die Ostervigil eingeleitet. „Das Grab ist leer, der Held erwacht, der Heiland ist erstanden!“. Es war das Lied, das die Osternachtfeier beendete. „Christus ist auferstanden von seiner Marter allen“, klang es durch die Dunkelheit, und auch die Glocken vom Turm stimmten mit ein in ihren Gesang, in das „Halleluja“ dieser Osternacht des Jahres 2010. •gen



Kommunionkind Lennard (9) nimmt an der Palmprozession teil. Foto: Niestert

Saison ist eingeläutet

Bürgerschützen St. Johannes wecken den Maibaum aus seinem Winterschlaf

Drensteinfurt • Bei unge-wohnt sonnigem Wetter hollen die Drensteinfurter Bürgerschützen am Karfreitag ihren Maibaum aus dem Winterschlaf.

Wie jedes Jahr trafen sich der Vorstand und die Fahnenoffiziere auf dem Hof Graute. „Hier lagert der Baum am besten. Da kann der Winter noch so schlimm sein“, so der erste Vorsitzende Ludger Wienkamp. Sogar der Ehrenvorsitzende Egon Wittler erschien zu diesem äußerst wichtigen Termin. „Die Vorbereitung des Maibaums läutet immer eine sehr wichtige Zeit bei uns Schützen ein“, erklärte Wienkamp.

Attraktion

So steht zum Beispiel die Hauptversammlung am 8. Mai im Restaurant La Piccola an. Schon einen Tag darauf wird der Maibaum den Drensteinfurter Marktplatz zieren. Passend zum beliebten Sommer-Feeling in Stewwert. „Der Baum soll eine zusätzliche Attraktion bieten und dem Fest einen weiteren

Anreiz verleihen.“

Bereits seit zwei Jahren verwenden die Drensteinfurter Bürgerschützen den gleichen Stamm. Insgesamt 16 Vereinfahren werden den Maibaum in diesem Jahr zieren. „Die Fahnen sollen ein Zeichen für die Eintracht der Stewwerter Vereine sein“, war man sich einig. Einige

der Vereine feiern 2010 ihr 100-jähriges Bestehen. Egon Wittler hatte anlässlich dessen ein neues Schild für den MGVD Drensteinfurt hergestellt. Stolz präsentierte er allen sein Werk.

„Besonders am Herzen liegen uns der 19. und 20. Juni“, so Wienkamp. An diesen zwei Tagen haben die Schützen je-

weils Feste im Drensteinfurter Schlosspark organisiert, in die man sehr viel Zeit und Energie gesteckt hat. So steht der 20. Juni unter dem Motto „Großer Familiennachmittag im Schlosspark“. Mit Musik, Spiel und Spaß wird für einen lustigen Tag mit der ganzen Familie gesorgt. •sgo
www.buerger-drensteinfurt.de



Die Bürgerschützen haben den Maibaum aus seinem Winterschlaf geholt und ihn fürs Aufstellen beim Sommer-Feeling am 9. Mai präpariert. Foto: Goddemeier

„KAB unter Dampf“: Nostalgische Zugfahrt

Drensteinfurt • Die KAB organisiert eine Fahrt mit dem Nostalgiezug der Hammer Museumseisenbahn von Hamm nach Lippborg-Heintrop. Treffen ist am Freitag, 11. Juni, um 11 Uhr in Hamm am „Alten Lokschuppen“ der Ruhr-Lippe-Eisenbahn, Schumannstraße 35.

Los geht es um 12 Uhr mit der Dampflok Radbod und Nostalgie-Personenwagen. Zwischenstationen sind in Welver-Ramesohl und Büninghausen. Das Ziel, Lipp-

borg-Heintrop, wird um 13.30 Uhr erreicht. Es folgt die Besichtigung des Güterschuppens und Stärkung mit Kaffee und Kuchen. Mit einem historischen Omnibus wird die Windmühle Sändler in Hul-trup besichtigt. Die Rückreise wird um 15.30 Uhr sein.

Die Teilnahme kostet 25 Euro. Wer mitfahren möchte – eine Mitgliedschaft in der KAB ist nicht erforderlich – melde sich bitte bis zum 10. April bei Willy Abeln, Tel. (02508) 621, an.

Landmaschinen stehen im Fokus

Walstedde • Die Kolpingsfamilie Walstedde bietet Mitgliedern und Interessierten die Möglichkeit, den Stammsitz der Firma Claas Landmaschinen in Harsewinkel zu besuchen.

Am Samstag, 17. April, fährt um 8 Uhr am Pfarrheim der Bus nach Harsewinkel ab. Die Teilnehmer der Fahrt werden um ca. 10 Uhr im Technoparc, dem seit 1992 bestehenden Kundenzentrum der Firma, begrüßt, anschließend wird das Werk besich-

tigt. Gegen 13 Uhr endet die Besichtigung, und die Rückfahrt wird angetreten.

Die Teilnahme kostet 5 Euro (7 Euro für Nichtmitglieder). Kinder können kostenlos an der Fahrt teilnehmen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, so dass sich Interessierte möglichst umgehend anmelden sollten. Anmeldeschluss ist der 14. April. Die Anmeldungen nimmt der Vorsitzende der Kolpingsfamilie, Hans-Jürgen Thamm, Tel. (02387) 1277, entgegen.



Flohmarkt für Fahrräder

Drensteinfurt • Spätestens wenn die Bäume frisches Grün anlegen, holen die Menschen ihre Fahrräder aus der Garage. Damit auch alte Schätzschatzen einen neuen Liebhaber finden können, bieten die Grünen am Samstag, 17. April, von 9 bis 12 Uhr auf dem Rewe-Parkplatz wieder einen Fahrradflohmakrt an. Dort kann man in privatem Rahmen alles kaufen oder tauschen, was im weitesten Sinne mit Fahrrädern zu tun hat. Unterstützt wird der Flohmakrt vom Ortsverband der Grünen aus Ahlen, gerne kennen lernen möchte, hat bei Kaffee und Kuchen in lockerer Runde dazu die Gelegenheit.

Der Rücken ist Thema

Rinkerode/Albersloh • Mit dem gesunden Rücken befasst sich der Landfrauenverband Albersloh-Rinkerode am Dienstag, 13. April, ab 20 Uhr im Pfarrzentrum Rinkerode. An diesem Abend wird die Physiotherapeutin Michaela Pinnekamp zum Thema „Mein Rücken – Die wichtigste Stütze meines Körpers“ referieren. Interessierte können sich bei Christa Richter, Tel. (02538) 1384, anmelden.

Altkleidersammlung und Betriebsbesuch

Sendenhorst • Die Kolpingsfamilie führt am Samstag, 17. April, ihre traditionelle Altkleider-Straßensammlung durch – und das schon in ihrem 30. Jahr. Gesammelt wird ab 9 Uhr bei jedem Wetter. Bitte die Säcke oder Kartons mit den Altkleidern erst am Morgen des Sammeltages an den Straßenrand stellen, damit nichts beschädigt und die Altkleider nicht von Unbefugten abgeholt werden. Der Erlös dieser Sammlung ist für soziale Aufgaben bestimmt.

Der zweite Termin der KF ist am Montag, 19. April: Dann wird die Werbeagentur Gassner besichtigt. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr bei Gassner am Osttor. Nach der Besichtigung werden bei einer Tasse Kaffee Fragen beantwortet. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. Um besser planen zu können, ist eine Anmeldung bis zum 17. April erforderlich bei: Rudolf Schomacher, Kerst. (02526) 706, Anneliese Kersting, Tel. 1349, oder Alfons Fredeweß, Tel. 1852.

Folkwang-Museum und Villa Hügel

Sendenhorst • Zur „RUHR 2010“ bietet die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Sendenhorst, Martina Bäcker, am Samstag, 12. Juni, eine Fahrt zur Ausstellung „Das schönste Museum der Welt“ im Museum Folkwang und zur Villa Hügel in Essen an.

In der großen Sonderausstellung im Neubau werden erstmals seit über 70 Jahren Meisterwerke des Museums Folkwang wieder vereint und die spektakuläre Sammlung des Museums aus der Zeit

vor 1933 rekonstruiert. Der zweite Teil der Exkursion führt zur Villa Hügel.

Abfahrt am Teckelschlaut in Albersloh ist um 9 Uhr, am Lambertplatz in Sendenhorst um 9.15 Uhr. Die Rückkehr ist gegen 19 Uhr.

Die Teilnahmegebühr (einschließlich Busfahrt, zwei Führungen und Eintritten) beträgt 39 Euro. Anmeldungen und weitere Informationen ab dem 13. April bei Martina Bäcker, Tel. (02526) 303112.



Mit dem Bus durch den Kreis

Sendenhorst/Drensteinfurt • Der heimische Landtagsabgeordnete Bernhard Recker lädt interessierte Bürger zu einer Busrundfahrt ein, um die Sehenswürdigkeiten des Kreises Warendorf aufzusuchen. Abfahrt ist am Montag, 12. April, um 14 Uhr am Krankenhaus in Sendenhorst und um 14.15 Uhr am Landsbergplatz in Drensteinfurt. Im Anschluss besteht Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen. Anmeldung im Wahlkreisbüro, Tel. (02382) 804036, E-Mail: bernhard.recker@landtag.nrw.de.

Fahrt zur Freilichtbühne

Sendenhorst • Die kfd St. Martin bietet wie in jedem Jahr wieder eine Fahrt zur Freilichtbühne Teckelburg an. Das Musicale „Westside Story“ steht am Freitag, 27. August, auf dem Programm. Die Teilnahme kostet für Fahrt und Eintritt 49 Euro (54 Euro für Nichtmitglieder). Die Abfahrt erfolgt um 17.45 Uhr ab Lambertplatz, die Rückkehr in Sendenhorst ist gegen 24 Uhr geplant. Anmeldungen nimmt Gisela Hoffing, Tel. (02526) 2309, entgegen.



Ihre Pinsel schwangen vergangene Woche 31 Kinder in den Räumen der Ludgerus-Grundschule in Albersloh. Konzentriert saßen sie über ihren Malblöcken und verewigten geschickt und mit viel Farbe die unterschiedlichsten Motive. Dass es in dem Ferienkursus harmonisch zugeht, sah man nicht nur den Kindern, sondern auch den Bildern an. Mit viel Bedacht hatte die Künstlerin Dagmar Bogatke die Motive ausgewählt. „Garten mit Akazien“ lautete der Titel eines Aquarells von Gabriele Münter, das die Kinder gekonnt umsetzen. Schon über die Dorfgränze hinaus erfreuen sich die Malkurse mit Dagmar Bogatke wachsender Beliebtheit. Ob aus Sendenhorst oder Ahlen – die Kinder kommen gerne.
Text/Foto: Husmann

Unser Dialog – Ihr Erfolg



*„Die Person am Telefon
ist Ihre Visitenkarte.
Überlassen Sie da
nichts dem Zufall!“*

Maßgeschneidertes Telefonmarketing

**Ihr professionelles
Call Center**

Rufen Sie uns an!

Tel. (0231) 53 44-0

info@westcall.de

www.westcall.de



west call

Ruhrpott-Comedy

„Rot-schwarze Nacht“ des SVD am 12. Mai

Drensteinfurt • Die Vereinsfarben Rot und Schwarz bestimmen das Motto der Auftaktveranstaltung zum 100-jährigen Jubiläum, zu der der SVD am Mittwoch, 12. Mai, einlädt. Verantwortlich für die Organisation und Durchführung der „rot-schwarzen Nacht“ ist die Boulesportabteilung „Klack 09“, die laut Thomas Volkmar Stimmung, Spaß, Unterhaltung und Tanz von 20 Uhr bis in die frühen Morgenstunden verspricht. Einer der Höhepunkte im festlich geschmückten Zelt im Sportzentrum ist die Comedy-Show von Bruno Knust alias „Günna“ (Foto) aus Dortmund.



„Wenue ma den Alltach vergessen will odda bei erhöhter Nettolachzeit einen vernünftigen Abend erleben willz – dann komm zum SVD ins Festzelt!“ – so lautet der Leitspruch des Abends. Die Gesichtsmuskeln würden angenehm massiert und mit einer hohen Dosis Lebenslust in absolute Wohlgefühl-Laune versetzt, heißt es in einer Ankündigung des SVD. „Günna“ gelte als leidenschaftlicher Ruhrgebietler. „Kurze Weg im Mittelfeld“ heißt seine prägnante Programmformel. Spon-

tane Texte, Stehgreifanalysen, Kalauer und aktuelle Kommentare mit Biss und Humor stünden im Vordergrund. Bekannt wurde „Günna“ nicht nur durch seine Bühnenauftritte, sondern auch durch viele Shows in der Region sowie seine Auftritte im Hörfunk und Fernsehen.

Überraschungsgäste und die Musik der „Roadrunners“ werden das Programm abrunden. Karten für die „rot-schwarze Nacht“ sind für je zehn Euro im Vorverkauf per E-Mail an guenna@svd-drensteinfurt.de und bei der Sparkasse sowie im SVD-Vereinsheim erhältlich. Die Karten sind nummeriert. Bei Angabe der Nummern per E-Mail, telefonisch unter (02508) 1218 oder per Fax 985851 ist eine zusammenhängende Platzreservierung möglich. Einlass ist am 12. Mai ab 19.30 Uhr.

www.sv-drensteinfurt.de

Das Halbfinale winkt

Pokal: SG in Beelen, Fortunas Frauen gegen Lippstadt / Nachholspiele: SVD und Walstedde aktiv

Drensteinfurt/Sendenhorst • Fußball ohne Ende gibt es zurzeit nicht nur am Wochenende, sondern wie im Profifussball auch unter der Woche. Zum einen werden die Spiele, die dem langen Winter zum Opfer gefallen waren, nachgeholt, zum anderen stehen im DFB-Pokal auf Kreisebene die Viertelfinal-Begegnungen auf dem Programm.

Die Bezirksliga-Fußballer der SG Sendenhorst müssen am Donnerstag (19.15 Uhr) bei A-Ligist Beelen ran – und wollen nach den Heimspielen über Ostern wieder ein Erfolgserlebnis feiern. Doch die Truppe von Trainer Hubert Terbeck sollte die Blau-Weißen nicht unterschätzen. Der Aufsteiger steht in der Liga auf einem guten sechsten Platz und überzeugt vor allem auf eigenem Platz im Neumühlensstadion. Beelen war Müsingens (3:0), Sendenhorsts Liga-Rivalen Warendorfer Su (2:1) und Ostfenfeld (3:1) aus dem Wettbewerb. Die SG schlug zunächst Altenberge (2:0) und Albalchen (4:2), ehe der FC Mecklenbeck (3:0) dran glauben musste. Dem Sieger winkt nicht nur das Halbfinale, sondern auch ein Duell mit Landesliga-Spitzenreiter 1. FC Gievenbeck, der in der Runde der letzten Acht bei Telekom-Post SV Münster klarer Favorit ist.

• Außenseiter in ihrem Kreispokal-Viertelfinalspiel sind die Fußballerinnen von Fortuna Walstedde. Sie empfangen am Donnerstag (19.30 Uhr) den SV Lippstadt 08 am Böcken. Der Landesliga-Konkurrent ist Tabellenzweiter und hat das erste Aufeinandertreffen deutlich mit 6:1 für sich entschieden. Der Gewinner der Partie trifft im Halbfinale auf den SuS Enniger, der Rot Weiss Ahlen in der Runde der letzten Acht bereits mit 9:0 bezwang.



Fortunas Frauen sind Außenseiter im Pokal. Foto: Wiewelthove

• Um Punkte geht es für die A-Liga-Kicker des SV Drensteinfurt am Donnerstag (19.30 Uhr). Sie wollen mit einem Heimspiel im Nachholspiel gegen die Warendorfer Su II am TuS Altenberge vorbeiziehen und den Rückstand auf Spitzenreiter Telekom-Post auf einen Zähler verkürzen. Gegen den Tabellenzweiten, der nicht auf gefährdet ist, ist ein Sieg Pflicht, um im Aufstiegskampf ein Zeichen zu setzen. Bis auf Michael Knispel und Stephan Holle (Urlaub) stehen Trainer Ivo Kolobaric alle Spieler zur Verfügung. Im Hinspiel siegte der SVD durch einen Last-Minute-Treffer 1:0.

• Seine Erfolgserfolge mit A-Ligist Fortuna Walstedde mit einem Heimspiel gegen Westfalia Vorhelm an diesem Mitt-

woch (19 Uhr) fortsetzen. „Da haben wir noch was gutzumachen“, erinnert sich Coach Darius Krawiec ungerne an das Hinspiel zurück, als die Fortuna in letzter Minute den 3:3-Ausgleich kassierte. Vorhelm ist nur Tabellenzweiter und spielte zuletzt zwei Mal remis – in Neubeckum (0:0) und gegen Beckum II (1:1). Die Fakten sprechen also für Walstedde. Krawiec hofft auf den Einsatz von Aghan Yetik. Sollte er noch Probleme haben, „spielt er nicht“. Fraglich ist der Einsatz von Andreas Kappelman, Dimitri Winkenstern fällt aus.

• Fortunas Reservelfußballer sind am Donnerstag (19 Uhr) zu Gast beim zehntplatzierten Tabellennachbar der Kreisliga B Beckum, der SG Ennigerloh I. Um einem Sieg würden die Walstedder, die das Hinspiel 6:0 gewannen, am Gegner vorbeiziehen.

Super d'Aunou einfach super

Drensteinfurt • Super d'Aunou, eine vierjährige Traberstute aus dem Stall Drensteinfurt, hat am Ostermontag in Hamburg das „Schwarze Steward-Rennen“ gewonnen. Das vom Niederländer Appie Bosscha trainierte Pferd lief nach einem imposanten Vorlaufspiel auch im mit 25 000 Euro dotierten Finale die Konkurrenz hinter sich und holte sich mit dem deutschen Spitzenfahrer Michael Schmid im Sulky die bisher größte Siegerröhre seiner noch jungen Karriere. Unterlegen waren unter anderem Heinz Wewering, Roland Hülskath und der amtierende deutsche Champion Michael Nimczyk. 120 Pferde waren eingeschrieben, 33 in vier Vorläufen an den Start gegangen. „Die dunkelbraune Stute hat erneut ihr riesiges Können bewiesen“, sagte Norbert Blum, sportlicher Leiter des Rennvereins Drensteinfurt. Besitzer sind Klaus Storck und Franz Pauck. • **dzmak**

Fußball

Bezirksliga 9

1. SV Hilbeck	21 51:16 48
2. SC Roland Beckum	21 44:19 43
3. VfL Altenberge	21 45:26 39
4. Hammer SpVg II	21 34:23 36
5. SG Sendenhorst	21 39:31 35
6. SC Hoerdt	22 24:23 33
7. SC Fuchtorf	22 36:32 32
8. SVF Herringen	20 38:40 31
9. Ahlemer SG	22 35:36 30
10. Sportende Beckum	22 42:38 27
11. SV Welver	22 26:39 27
12. Westfalia Soest	22 35:47 23
13. Warendorfer Su I	21 24:46 21
14. TuS Freckenhorst	21 21:28 18
15. Westfalen Liesborn	21 20:36 16
16. MV Westönnen	21 23:44 16

24. Spieltag (Sonntag, 11. April): SG Sendenhorst – TuS Freckenhorst, 15 Uhr

Kreisliga A2 M5/WAF

1. Telekom-Post SV Münster	21 56:27 48
2. DJK Vorwärts Ahlen	21 73:31 46
3. SV Drensteinfurt	21 55:29 44
4. BSV Oststern	21 65:38 43
5. TVV Waldorf	21 56:29 39
6. SV BV Beelen	21 40:34 35
7. TuS Hiltrup II	21 37:33 33
8. SV Westkrichen	20 44:26 32
9. SV EMS Westwehnen	20 29:32 29
10. Borussia Münster II	21 42:52 23
11. DJK RW Aveskerchen II	21 33:23 23
12. Warendorfer Su II	21 23:56 21
13. Schwarz Weiss Münster	20 28:71 16
14. SC Greven Oß	21 24:24 14
15. SG Sendenhorst II	20 29:46 13
16. 1. FC Gievenbeck II	21 30:47 12

Nachholspiel (Donnerstag, 8. April): Drensteinfurt – Warendorfer Su I, 19.30 Uhr
24. Spieltag (Sonntag, 11. April): SG Sendenhorst II – BSV Oststern, 13 Uhr
SV Drensteinfurt – Borussia Münster II, 15 Uhr

Kreisliga A Beckum

1. Baris Sport Oelde	22 66:20 57
2. DJK Vorwärts Ahlen	22 90:37 47
3. SuS Enniger	22 80:37 47
4. SuVg Oelde	22 70:30 44
5. SV Neubeckum	22 42:32 38
6. Fortuna Walstedde	20 45:33 36
7. SpVg Beckum II	22 35:34 34
8. VfL Lippborg	22 30:48 32
9. SC Lippetal	20 36:35 29
10. SC Roland Beckum II	22 47:45 25
11. SC Romberg Ahlen	22 26:32 19
12. Westfalia Vorhelm	20 31:47 18
13. Gae Genclik Ahlen	20 30:70 17
14. Wadersloh	21 26:52 15
15. Rot Weiss Vellern	22 14:60 13
16. SV Diestelde	21 14:57 9

Nachholspiel (Mittwoch, 7. April): Fortuna Walstedde – Westfalia Vorhelm, 19 Uhr

24. Spieltag (Sonntag, 11. April): SpVg Beckum II – Fortuna Walstedde, 13 Uhr

Kreisliga B3 M5/WAF

1. VfL Wolbeck II	19 61:22 47
2. TVS 95 Oststern	20 68:26 44
3. FC Greffen	20 48:20 41
4. SV Lippstadt	21 33:23 38
5. SC Lippetal II	21 32:28 36
6. VfL Sassenberg II	20 39:32 33
7. SG Sendenhorst III	21 40:40 32
8. SC Hoerdt II	20 27:39 27
9. TuS Freckenhorst II	20 27:34 27
10. DJK RW Aveskerchen	20 39:40 25
11. DJK GW Albersloh	21 30:51 20
12. SC Gremmendorf II	20 34:50 22
13. SV BV Aase II	21 30:51 20
14. SV Beelen II	20 26:47 17
15. SV Drensteinfurt II	21 23:48 16
16. SC Müssingen	21 18:48 10

24. Spieltag: Sendenhorst III – Hoerdt II, Sonntag 16 Uhr
Wolbeck II – SV Rinkerode, Sonntag 12.30 Uhr
Drensteinfurt II – Beckum II, Sonntag 13 Uhr
GW Albersloh – Freckenhorst II, Sonntag 15 Uhr

Frauen Landesliga 1

1. SC Borcheln	19 75: 20 47
2. SV Lippstadt	19 60: 18 42
3. Warendorfer Su I	19 65: 18 40
4. FC Donno/Völsbiede	19 55: 25 38
5. SV Drensteinfurt	18 47: 31 35
6. TVU Thielinghausen	18 35: 30 30
7. SC Hoerdt	20 37: 27 27
8. Fortuna Walstedde	19 37: 52 24
9. SV Wiedenbrunn 2000	20 36: 40 22
10. SC Greven Oß	20 35: 34 20
11. SV Kühren -Totdenh.	18 30: 39 18
12. SC Vlotho	18 25: 30 15
13. TuS Freckenhorst II	19 23: 34 12
14. SC Senstedt	18 4:35 0

Nachholspiel (Sonntag, 11. April): Walstedde – Kutenhausen/Totdenh., 15 Uhr

Frauen Kreisliga 17

1. SG Telgte	22 85:34 53
2. BSV Oststern II	22 80:28 52
3. SV BV Beelen	22 64:33 43
4. SV EMS Westwehnen	21 63:34 43
5. SC Münster 08	21 56:37 42
6. TuS Hiltrup	21 62:24 41
7. TuS Saxonia Münster II	22 42:38 30
8. SV Drensteinfurt	20 53:49 30
9. DJK Borussia Münster	21 41:37 28
10. SV Fortuna Münster II	21 38:47 28
11. SV BV Aase	21 45:62 25
12. TuS Altenberge	21 54:60 22
13. Westfalia Kinderhaus II	21 40:53 18
14. 1. FC Gievenbeck	20 30:33 9
15. Warendorfer Su II	21 25:93 9
16. SG Marathon/Schapdetten	19 14:69 5

24. Spieltag (Sonntag, 11. April): SC Münster 08 – SV Drensteinfurt, 17 Uhr

Bezirksliga 9: SG Sendenhorst – VfL Sassenberg 0:2; SG Sendenhorst – SC Fuchtorf 1:3. Das hatten sich die Sendenhorster ganz anders vorgestellt. Statt auf Rang drei der Tabelle zu klettern, kassierten sie innerhalb von fünf Tagen zwei Heimniederlagen – die vierte und fünfte der Saison. Ärgerlich war vor allem das 0:2 gegen Sassenberg. „Fußball ist grausam“, sagte SG-Coach Hubert Terbeck. Sein Team hätte gewinnen müssen. Doch die Chancenverwertung war katastrophal. Sogar VfL-Trainer Christian Franz-Pohlmann gab zu, dass er selten so glücklich gewonnen habe.

Nachdem Sendenhorsts Schlussmann Réne Bisplinghoff einen Elfmeter von Glöden gehalten hatte (8.), trafen Johannes Vogelsang (31.) und Henning Soja (90.) für die Gäste. Während sich die Sassenberger als Meister der Effektivität erwiesen, ließ die Terbeck-Elf selbst beste Chancen aus. Entweder stand die Latte oder VfL-Keeper Benjamin Arthkamp im Weg. An ihm verzweifelte vor allem Kirill Bassauer.

Im Heimspiel gegen Fuchtorf hatte Bassauer noch getroffen. Allerdings bedructe sein 1:3 in der 88. Minute lediglich Ergebnismetrik. Denn nach den Toren von Schulte (8.), Wessel (32.) und Schlingmann (52.) war die Partie früh entschieden. Die Sendenhorster Michael Schulte (87.) und Henning Brandherm (90.) sahen Gelbrot. „Wir hatten das Spiel weitestgehend im Griff, aber bei den Toren haben wir uns zu einfach auskontern lassen“, sagte SG-Coach Terbeck bei der Fehleranalyse. • **mak**

SG (gegen Sassenberg): Bisplinghoff, Mey, Budt, Wolke, Marhold (80. N. Bassauer), Spangenberg (Langh, Schulte, K. Bassauer, Weimer (51. Erhardt), Hagedorn (73. Brandherm)

SG (gegen Fuchtorf): Bisplinghoff, Brandherm, Budt (81. Mey), Wolke, Marhold, Spangenberg (55. Hagedorn), Langh, Schulte, K. Bassauer, Noga, Nordhoff (55. Werner)

Kreisliga A2: DJK GW Amelsbühren II – SV Drensteinfurt 0:2. Einen Sieg gefeiert, zwei Elfmeter verwandelt und drei Punkte eingefahren: In Amelsbühren fand der SVD in die Erfolgsspur zurück und verkürzte den Rückstand auf die Tabellenspitze auf vier Zähler. Denn während die Konkurrenten Telekom-Post Münster und Oststern gewannen, verlor Handorf

Doppelter Einsatz – null Punkte

SG verliert zwei Mal / SVD hat eiskalten Brasilianer / GWA landet wichtigen Sieg / Remis im Derby

endgültig den Anschluss und Titelfavorit Altenberge völlig überraschend bei Kellerkind Schwarz Weiss Münster.

Auf dem ungewohnten Aschenplatz in Amelsbühren sorgten zwei Elfmeter von Whitson Ferreira dos Santos, der sein Trefferkonto auf 16 erhöhte, für die Entscheidung zugunsten der Drensteinfurter (37., 82.). In der Hinsicht hatte das Team von Ivo Kolobaric noch alle (drei) Strafstoße verschossen. Dass seine Jungs ihre Chancen aus dem Spiel heraus nicht nutzten, war das einzige, was Kolobaric zu bemängeln hatte. Denn hinten ließen die Stewerter nicht viel anbrengen. • **mak**

SVD: Partu, Möllers, Kleineidam, Gunsthövel, J. Wagner, Wojdat, D. Wagner, Muckenbrock (73. Philippoer), D. Heisch (79. Niemann), Ferreira dos Santos, Anfang (87. J. Heisch)

Kreisliga A2: TuS Hiltrup II – SG Sendenhorst II 4:1. Gerade mal acht Tage stand die SG-Reserve auf einem Nichtabstiegsplatz. Durch die Auswärtsniederlage in Hiltrup und den Überraschungssieg von SW Münster gegen Titelaspirant Altenberge rutschte die Mannschaft von Carsten Osterwinter auf Rang 15 ab, hat aber weiterhin alle selbst in der Hand. Der Sieg für die in der Rückrunde starken Hiltruper war verdient, fiel aber zu hoch aus. Wessler erzielte die 1:0-Pausenführung, Ajdini und Wellenreuther erhöhten auf 3:0. Dem Anschlusstreffer von Steffen Hommernick, der zum neunten Mal in dieser Saison traf, folgte das 4:1 durch Gerrig. Pech hatten Sendenhorsts Johannes Freisfeld und Timo Schmetkamp, die beide am Aluminium scheiterten. • **mak**

Kreisliga A Beckum: Fortuna Walstedde – SV Neubeckum 2:1. Auch von Neubeckum zurückt die Fortunen nicht stoppen. Wie beim Heimspiel über Spitzenreiter Oelde lag die Truppe von Darius Krawiec zunächst in Rückstand, drei Punkte eingefahren: In Amelsbühren fand der SVD in die Erfolgsspur zurück und verkürzte den Rückstand auf die Tabellenspitze auf vier Zähler. Denn während die Konkurrenten Telekom-Post Münster und Oststern gewannen, verlor Handorf



Niklas Hövelmann (rechts) erzielte sein erstes Saisonziel für die Albersloher. Fortunas Aghan Yetik (links) fiel gegen Neubeckum verletzungsbedigt aus. Foto: Kleineidam

auch Trainer Krawiec.

Nach 19 Minuten gingen die Gäste in Führung. Noch vor der Pause sorgte Kevin Wender nach Vorarbeit von Dimitri Winkenstern für den Ausgleich (43.). Nach dem Seitenwechsel machten die Gastgeber genau dort weiter, wo sie aufgehört hatten. Wieder kam Winkenstern über die rechte Seite, diesmal vollstreckte Nihat Dyuks zum 2:1 (55.). „Den Ausfall von Aghan Yetik haben wir super kompensiert. Vor allem Dimitri hat ein tolles Spiel gemacht“, lobte Allendorf. • **sv**

Walstedde: Graf, Kosar, M. Ure, Westhausen, Winkenstern (70. Ernst), Averahe, Allendorf, Bolmerg, I. Ure, Wender, N. Dyuks (85. Rosendahl)

– SV Drensteinfurt II: 1:1. Eigentlich gab es im Derby zwei Verlierer: Der SVR ließ zwei Punkte liegen und kann den Aufstieg wohl endgültig abhaken, die SVD-Reserve gewann zwar einen Punkt, rutschte aber trotzdem auf einen Abstiegsplatz ab, weil Konkurrent Beelen II am Wochenende gleich zwei Mal siegte. „Seine Ansprüche setzt das Team einfach nicht in Taten um“, nahm Rinkerodes Coach Carsten Winkler kein Blatt vor den Mund und sprach von einer „unterirdischen Leistung“ in Halbzeit zwei und einem „durchschnittlichen Kreisliga-B-Niveau“. Seine Mannschaft sei endgültig im Mittelfeld der Tabelle gelandet. Drensteinfurts Trainer Peter Wimper

freute sich über das unerwartete Remis, ärgerte sich aber, dass seine Jungs kurz vor Schluss den Siegtreffer verpassten.

Niklas Henze brachte den SVR früh per Kopf in Führung (6.). Von der 35. Minute an mussten die Gastgeber in Unterzahl spielen. Andreas Wattermann sah wegen eines taktischen Fouls Gelb-Rot. Drei Minuten nach Wiederanpfifflich Lars Hülsmann nach Vorlage von Ferat Etemi aus. Im Anschluss spielte sich die Partie fast ausschließlich in der Hälfte des SVD ab. Doch bis auf einen Lattentreffer von Tim Pulkowski (80.) brachten die Rinkeroder nichts zustande. Letztlich hatten sie sogar Glück, dass Etemi in der letzten Minute eine gute Chance versiebt. • **mak**

SVR: Mathis, Pöhler, Thiemeier, Watermann, Abdi, Raabe, Schlering, Henze, Berzlich, Doan, Pulkowski (eingewechselt: Schöngart, Nollmann, Lütke-Schulte)

SVD II: Friskovec, Ser, Ismar, Voges, Schrutke, Hunsteger, Weißen, Fleischhauer, J. Volkmar, Etemi, Hülsmann (eingewechselt: Siebenbrock, S. Müller, Liszynaj)

Kreisliga B3: DJK GW Albersloh – VfL Sassenberg II: 3:0. Einen wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt feierten die Grün-Weißen. Gegen Sassenbergs Reserve, die zwei Tage zuvor bereits gegen Beelen II (1:3) verloren hatte, hätten die Albersloher sogar noch viel höher gewinnen können. „Wir hätten sieben oder acht Tore machen müssen“, sagte Trainer Willi Kofeot. Er merkte insbesondere die Chancenverwertung vor der Pause. In der ersten Hälfte sahen die Zuschauer auf dem Aschenplatz an der Adolfshöhe keine Tore. Das änderte sich nach dem Wiederanpfiff. Zunächst schoss Niklas Hövelmann die Hausherren in Führung (48.) – sein erstes Saisonziel – dann sorgte Marc Mielke in Überzahl mit einem Doppelpack für die Entscheidung (75., 89.). „Wir haben gewonnen und drei Punkte“, freute sich Coach Kofeot. • **mak**

Frauen Landesliga: Fortuna Walstedde – SV Thülen: 1:2. Zwei Vorgaben hatten sich die Fortunen vor der Partie gesetzt: Zum einen sollte der erste Heimspiel des Jahres her, zum anderen Wiederholung für die deftige



Lensing Druck

www.lensing-druck.de

Ahaus • Münster • Dortmund

Wir bringen Farbe ins Leben. **Mit Druck!**

Rollenoffset oder Bogenoffset –
was immer Sie möchten,
wir drucken es.
Rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie!

Lensing Druck

Ahaus 0 25 61 / 6 97 - 80

Münster 02 51 / 5 92 - 23 50

Dortmund 02 31 / 90 59 - 20 01



Sport

110 Kilometer in vier Stunden

SVR-Rennradtour / Am 2. Mai geht's zur „Eule“

Rinkerode • Am Karfreitag hatte die Radsportabteilung des SVR zu einer Rennradtour eingeladen. Die Gruppe bestand aus acht Teilnehmern, die bei noch kühlen Temperaturen zur ersten längeren Ausfahrt in diesem Jahr starteten. „Unser Ziel war Lienen am Fuße des Teutoburger Waldes. Dort sind wir direkt über den Lienener Berg, weiter nach Lengerich und dann zurück nach Lienen gefahren“, sagte Josef Pöhler. Nach einer Stärkung bei einem befreundeten Radsportler, bei strahlender Sonne und starkem Gegenwind fuhren die Rennradfahrer über Kattenvenne, Ostbevern



und Telgte zurück nach Rinkerode. Die 110 Kilometer bewältigte die Gruppe in rund vier Stunden.

Die nächste lange Runde geht am Sonntag, 2. Mai, in Richtung Haarstrang, wo die „Eule“, ein unter Radrennfahrern bekannter Berg in Fröndenberg, das Ziel sein wird. Der Anstieg ist 1200 Meter lang, die maximale Steigung beträgt 13 Prozent. 1999, 2006 und 2008 war die „Eule“ Bergwertung der Deutschland Tour.



Abgeräumt: Kim Ehlert (links) und Jessica Leister, Tischtennis-Nachwuchsspielerinnen des SV Rinkerode, freuten sich beim Wadersloher Sparkassen Cup über gute Platzierungen. Im Einzel erreichte Ehlert Rang zwei und ihre Mannschaftskameradin Platz drei. In der Doppelkonkurrenz liefen sie der Konkurrenz keine Chance und gewannen. Dank der guten Ergebnisse in Wadersloh kann sich Kim Ehlert zudem über die Führung bei den Schülerinnen B im Jugend-Grand-Prix des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes freuen. Zusammen mit einer Spielerin des TTC Hagen belegt sie zurzeit mit 30 Gesamtpunkten den ersten Rang. Text/Foto: Buxtrup

Kampffloser Sieg

TT: Fortuna rückt auf Platz drei vor

Walstedde • Ohne einen einzigen Ballwechsel gespielt zu haben, sind Fortunas Tischtennispieler in der Verbandsliga auf den dritten Tabellenplatz vorgerückt. Denn die Gäste aus Burgsteinfurt traten die Fahrt nach Walstedde erst gar nicht an. „Am Abend vor dem Spieltag bekam ich einen Anruf von Mannschaftskapitän Hendrik Arning, dass Burgsteinfurt keine Mannschaft zusammen bekommen werde“, sagte Thomas Jäggle. Zwar hätten die Gäste als abgeschlagener Tabellenletzter und feststehender Absteiger große Motivationsprobleme. Doch das ist laut Jäggle kein

ausreichender Grund für eine Spielabsage: „Burgsteinfurt ist der größte Verein im Bezirk Münster mit acht Herrenteams. Da muss man sich halt mal die Finger wund telefonieren, um eine Mannschaft aufzubieten zu können.“ • tj

Verbandsliga 1

1. DJK Borussia Münster	21 186: 75 39: 3
2. SV Brackwede II	19 160:103 31: 7
3. Fortuna Walstedde	20 154:116 29:11
4. TuS Sandlingendorf	20 156:117 28:12
5. TuS Lohausenholz	20 141:138 21:19
6. TTC Rahden	20 138:134 19:21
7. TTC Lengerich	20 128:148 18:22
8. Warendorfer SU	20 128:149 17:23
9. TuRa Eisen	20 125:152 15:25
10. TuS Hiltrup II	20 129:156 13:27
11. TuS Besterlaggen	20 102:170 8:22
12. TB Burgsteinfurt II	20 89:178 2:38

Nächstes Spiel (Samstag, 17. April): SV Brackwede II – Fort. Walstedde, 18.30 Uhr

Neue DJK-Kurse beginnen

Drensteinfurt • In Kürze beginnen die neuen Kurse der DJK Olympia Drensteinfurt. Übungsleiterin Sabine Take Camacho teilt mit, dass sich der Start folgender Kurse um eine Woche verschiebt:

- **Pilates:** Montag, 19. April, 19 und 20 Uhr
- **Wirbelsäulengymnastik:** Dienstag, 20. April, 17.45 Uhr; Mittwoch, 21. April, 16.45 und 17.45 Uhr; Freitag, 23. April, 18 und 19 Uhr
- **Power Step:** Dienstag, 20. April, 19 Uhr



- **Vitalgymnastik:** Mittwoch, 21. April, 9 Uhr
- **Body Workout:** Mittwoch, 21. April, 19 Uhr
- **Bodyforming:** Donnerstag, 22. April, 18.15 Uhr
- **Rückenfit:** Donnerstag, 22. April, 19.30 Uhr

Weitere Auskunft erteilt Sabine Take Camacho unter Tel. (02508) 1342.

BLICK NACH MÜNSTER



Ganz glücklich ist die Erdkröte Gerd in dieser Stellung nicht. Aber seine Probe am Wattestäbchen kann hilfreich im Kampf gegen ein gefährlichen Amphibien-Pilz sein, der in Südamerika schon zahlreiche Artgenossen getötet hat. Fotos (2) Pickler

Aufruhr am Krötenteich

Ein Pilz bedroht Amphibien: Der Nabu nimmt Proben für eine Studie

MÜNSTER • Vier Männer und eine Frau stapfen über die Wiese. Sie haben Eimer dabei, Kescher und Wattestäbchen. Wäre dies ein Fernseh-Krimi, dann würden die Geräusche verstummen, an diesem sonnigen Frühlingstag. Ganz plötzlich wäre es ganz still. Die fünf Personen nähern sich einem größeren Teich. Sie biegen Zweige beiseite, bleiben an Bromberkränken hängen, reißen sich los und gehen weiter. Von der Straße aus sind sie kaum zu sehen. Ihr Werk verrichten sie im Dickicht, unbeobachtet. Und plötzlich ist es wirklich still.

Der Kescher klatscht ins Wasser. Das Objekt der Begierde hat keine Chance. Mit großen Augen schaut die Kreatur in das Gesicht ihres Häschers. Blinzelt. Blinzelt zwei Mal. Hände greifen sie, setzen sie in den Eimer.

Die männlich Erdkröte – Gerd – bleibt nicht lange allein. „Da ist noch eine“, sagt

Dr. Ursula Hacker-Klom. Der Kescher platscht ins Wasser. Der Inhalt: zwei Erdkröten; ein Doppeldeckler – Männchen und Weibchen. Auch sie kommen in den weißen Eimer, zusammen mit Schlamm und Algen. Viele teilnahmslos, andere mit dem Willen zum Ausbruch. Es ist ein sinnloses Unterfangen. Erdkröte Gerd hat aufgegeben. Er spart Kräfte.

Engagement

„30 brauchen wir“, sagt Hacker-Klom. Sie mag Amphibien, auch wenn das momentan anders aussieht. „Die sind noch so ursprünglich“, sagt sie. Seit Jahren engagiert sie sich für die Tiere. Allein Gerd hilft das vorerst nicht. Aber Angst kennt der Froschmann nicht. Sagt zumindest Hacker-Klom. „Die Männchen sind gerade so voller Testosteron, die haben nur Paarung im Sinn.“

Ein Molch hat sich in den Maschen des Keschers ver-

fangen. Er darf zurück in den Teich. Heute wollen die fünf Menschen nur Kröten.

Im Teich an der Hagelbachstiege ist der Bestand an Erdkröten zurückgegangen. 2006 zählte der Naturschutzbund (Nabu) noch 742. Im vergangenen Jahr nur noch 178.

Das kann an harten Wintern liegen, aber auch an einem Pilz. An der Humboldt-Universität zu Berlin wird gerade eine Studie zu der für Amphibien gefährlichen Pilzerkrankung Chytridiomykose durchgeführt. Der Nabu Münster macht mit Proben aus dem Teich an der Hagelbachstiege. Und hofft, dass Münsters Kröten pilzfrei sind.

Gerd beeindruckt so viel Wissenschaft wenig. Als ihn die Hand von Nabu-Geschäftsführer Christian Göcking packt, schreckt er kurz auf. Er gibt einen Beschwerde-Ton von sich. Weil er glaubt, ein anderes Männchen würde ihn umklam-

ern und für ein Weibchen halten. Er setzt noch einmal an – aber da hat ihn Göcking schon auf den Rücken gedreht. Der Ton bleibt ungehört.

Kitzeln und fertig

Gerd landet im Moos. Ein weißes Wattestäbchen nähert sich. Könnte Gerd, dann würde Gerd – und zwar entsetzt gucken. Man kitzelt ihn kurz unter den Achseln und an den Schenkeln. Dann ist es vorbei. Gerd sortiert seine Glieder und darf zurück ins Wasser.

Seine Probe geht bald mit den anderen zu Thorsten Ohst nach Berlin. Dort wird sie auf den Pilz untersucht. Besser, Gerd und seine Teich-Kumpapan sind „sauber“. Der Pilz ist tödlich.

Die Menschen stapfen wieder über die Wiese. Zurück zur Straße. Am Teich ist die Störung längst vergessen. Die Paarung ist für die Tiere gerade wichtiger. • Claudia Pickler

Brand in alter Scheune

Hoher Sachschaden

Münster • Auf einem Gehöft am Kappenberger Damm ging in der Nacht auf Samstag eine alte Scheune aus bisher ungeklärter Ursache in Flammen auf. In dem etwa 100 Jahre alten Fachwerkgebäude befanden sich vor allem Brennholz und einige Ballen Stroh. 14 Fahrzeuge und 60 Einsatzkräfte waren vor Ort und bekämpften den Brand mit mehreren Strahlrohren und über zwei Drehleitern, das notwendige Wasser holten sich die Wehrleute unter anderem aus drei Großtänklöschfahrzeugen. Verletzt wurde niemand, insgesamt dauerten die Löscharbeiten bis in die frühen Morgenstunden. Das Dach brannte zum größten Teil ab, die Außenmauern überstanden das Feuer jedoch. Die Schadenshöhe liegt vorläufig bei rund 260.000 Euro. • hpe/aj

300 kleine Oster

Münster • Knapp 300 kleine und große Osterfeuer lockten trotz vereinzelter Regenschauer besonders in den ländlich geprägten Stadtteilen rund um Münster viele tausend Schaulustige an. Wie hier in Angelmöde waren häufig Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr, Kleingartenervereine, landwirtschaftliche Ortsvereine und Nachbarschaften Veranstalter der Brauchtumsfeier. Einige Gehölzbrände wurden leider schon in der Karfreitagnacht von Unbekannten angesteckt. Beispielsweise am Hof Hackensch in Hiltrup musste die Feuerwehr anrücken, weil es zwei Tage zu früh brannte. Insgesamt gab es laut Feuerwehr aber keine besonderen Vorkommnisse. Auch, weil der ergiebige Regen in der Nacht zum Ostermontag alle österlichen Glutnester endgültig löschte.

Theologe Zenger ist tot

Uni Münster

Münster • Der Theologe Erich Zenger ist tot. Wie die Universität Münster mitteilte, verstarb Zenger am Osterwochenende 70-jährig. Über drei Jahrzehnte lang hatte er in Münster alttestamentarische Zeit- und Religionsgeschichte gelehrt. Noch unklar sind die Todesursache und der genaue Zeitpunkt. Zenger galt als Förderer des christlich-jüdischen Dialogs. Die Gesellschaften für Christlich-jüdische Zusammenarbeit hatten den Wissenschaftler vor einem Jahr zur „Woche der Brüderlichkeit“ mit der Buber-Rosenzweig-Medaille geehrt. Zu seinen herausragenden akademischen Leistungen gehörte unter anderem die „Einführung in das Alte Testament“, die als Standardwerk der Bibelwissenschaft gilt. Seine Arbeiten zum hebräischen Teil der Bibel gaben wichtige Impulse über den katholischen Raum hinaus. Zenger wurde am 5. Juli 1939 in Dollnstein/Bayern geboren. Er studierte Katholische Theologie und Altorientalische Sprachen in Rom, wo er 1964 zum Priester geweiht wurde, Jerusalem und an drei deutschen Hochschulen. Von 1973 bis zu seiner Emeritierung 2004 leitete er das Seminar für Zeit- und Religionsgeschichte des Alten Testaments der Universität Münster.

AMPHIBIEN IN GEFAHR

■ Zur Zeit wandern Kröten, Frösche und Molche wieder zur Paarung zu ihren Teichen. Dabei müssen sie oft Straßen überqueren. Sind die Tiere schon als Doppeldeckler unterwegs, brauchen sie mitunter zehn Minuten dafür. Häufig kommen die Tiere dabei unters Auto. In Münster gibt es einige Amphibienschutzzäune. Aber das reicht nicht. Die Nabu-

Naturschutzstation bittet um Mitteilung unter Tel. 02501/9719433 oder 0163/6281458, falls auf Straßen überfahrerne Kröten und Molche entdeckt werden.

■ Der 1998 entdeckte Pilz Batrachochytrium dendrobatidis – kurz Chytridpilz – gilt als Mitverursacher des weltweiten Amphibiensterbens. Er befällt die Haut der Tiere und die

ist für Frösche und Co. lebenswichtig. Bei manchen tropischen Fröschen hat der mikroskopisch kleine Pilz ganze Populationen ausgerottet. Eigentlich ist der Pilz in Südamerika heimisch. Er ist aber – wohl durch ausge-setzte Amphibien – auch in Europa angekommen. » www.rettetdiefroesche.de » www.nabu.de

Geistig Verwirrter will Bischof angreifen

Mit einem ein Meter langen Besenstiel stürmte er auf Bischof Genn zu

Münster • Ein 44-jähriger Mann aus dem Kreis Steinfurt hat am Sonntagmorgen während des Pontifikalamtes im münsterischen Dom den Altarraum gestürmt. Mit einem ein Meter langen Besenstiel bewaffnet rannte er zur Osterkerze und warf diese samt Ständer um. Dann drehte er sich um zu Bischof Genn, stoppte jedoch. Als der Täter kurz innehielt wurde er von Mitgliedern der Kirche überwältigt und zu Boden geworfen – vor den Augen der entsetzten Besuchern im vollen Dom.

Genn selbst habe die Schläge des Angreifers mit einem Weihrauchgefäß abwehren können, das er während der Messefeier in den Händen hielt. Genn habe keinen Zweifel daran, dass der Mann ihn mit dem Besenstiel treffen wollte. Die Meßdiener hielten den Mann schließlich am Boden fest, bis Polizei



Der Man, der auf dem Boden liegt, rannte am Sonntagmorgen auf den Bischof zu und versuchte den mit einem Holzstock zu schlagen. Foto: MünsterView.de

und Feuerwehr eintrafen. Er wurde festgenommen, in Handschellen brachte sie ihn in eine neurologische Klinik

sucht, sich umzubringen. Zwischen durch war er mehrere Male in psychiatrischer Behandlung, so die Polizei. Angesichts der Augenzeugetberichte hält es die Polizei für möglich, dass der offenbar geistig verwirrte Mann auch Bischof Genn angreifen wollte. Die Polizei vermutet, dass der Mann nur die Aufmerksamkeit auf sich ziehen wollte. Bischof Genn hatte die Messe nach dem Zwischenfall fortgesetzt. Die Polizei war vor Ort, um Zeugen zu befragen.

Die Motive des Mannes sind bisher nicht bekannt; ein Zusammenhang mit den aktuellen Missbrauchsskandalen der katholischen Kirche scheint nicht zu bestehen. „Wir vermuten eher, dass die Gründe für den Angriff in der Persönlichkeit des Täters begründet liegen, er wollte Öffentlichkeit für seine eigene Person herstellen“, so Probst.

Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag

auf der Martinstraße von 7.30–13.00 Uhr

Größe Auswahl
- immer frisch!

Rogge
Obst & Gemüse

Papenbrock
Frischgeflügel & Wild

Ralf Kürten
Käsespezialitäten



Lachsfilet 100 g **1,99 €**
Rotbarschfilet 100 g **1,99 €**

Gartenservice
Hellkuhl
Inh. Brigitte Wolff



Geschäftsanzeigen

Der Weg zu uns lohnt sich!
Fleischerei
Kottenstedde
Telefon 025 08 / 12 61

Wochenendangebote vom 08.04.10 - 10.04.10

Schweinegeschnetzeltes
küchenfertig zubereitet
Delpheter-Pflanze, Broccoli-Pflanze, Gens-Pflanze,
NEU Mexiko-Pflanze (herzhaft mit Chililote)

1 kg **7,98 €**

Portionswürste
Bierschinken, Jagdwurst, Schinkenwurst
Stück ca. 250 g 100 g **0,92 €**

Donnerstag ist Eintopftag
Erbsensuppe
mit kräftiger Einlage pro Portion **3,00 €**

Compass
Sonderverkauf

Am Samstag, den **10.04.2010**, findet in der Zeit von **10.00-13.00 Uhr** ein Sonderverkauf statt. (Eingang rechts vom Maritimshop)

Es werden Musterteile aus dem maritimen Mode- und Funktionsbereich, zu stark reduzierten Preisen verkauft.

Fa. Compass, Maritime Mode,
Lüdinghauser Str. 34, 59387 Ascheberg

EiBing An- und Verkauf

Jetzt auch in Albersloh!

Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr

Kirchplatz 14 • Tel.: 0 25 35/93 12 72 und 0176/80 25 92 73

Maler-Tapezier-fachbetrieb Lehnert

Sofort Termine frei!

Tel. 0 25 08 / 9 93 48 60 oder 01 71 / 5 39 11 77

„Ledermöbeldoktor“

Professionelle Reinigung, Nachfärbung, Neu-färbung und Reparatur auch stark verschlissener Ledermöbel vom Lederfachmann. Engl. von LCK, dem Pflegemittelhersteller von Car, Benz, Porsche, Knoll, Brühl u.a. www.lederpflege.de

Lederservice Evers
Bismarckweg 50A, 48165 Münster
Tel.: 0251 29 52 50 0, 0176 42 31 50

Jetzt Strauch- & Heckenschnitt

Rund um den Baum
Bäume, Wurzeln, Sträucher pflegen, schneiden, fällen, kein Problem, egal wo sie stehen!
Baumwurzelprobleme
Ob groß oder klein nur 70 cm muss die Durchfahrt sein. Miniwurzelräse mit Maxileistung. Zertifizierte Baumprofis klettern und entsorgen zu günstigsten Festpreisen. Angebote kostenlos

Fachbetrieb Oliver Krampe
Werne/Herbern 02599 / 740314
☎ 01 60 / 98 65 21 65
www.derbaumlaeuer.de

Dreingau Zeitung

Familienanzeigen

anzeigen@dreingau-zeitung.de

Verschiedenes

Suche defekte Gefriertruhen, Gefrierschränke und Waschmaschinen, hole kostenlos ab.
Tel. 01 51 / 11 66 67 28

Koi Karpfen zu verkaufen Koi Karpfen 15 cm - 70 cm zu verkaufen, Preis je nach Größe VS, Besichtigung in Rinkerode nach Absprache.
Tel. 0173-7394674

Rinkerode
Einbauküche, Landhaustil, top Zustand, Spülmaschine Siemens, ca. 2 J. alt, kaum gebraucht, Preis VB und Piaggio Roller, 50 Kubik, Bj. 2001, guter Zustand, Preis VB.
Tel. 0174-4125518



KFZ / Auto

Smart Fortwo Coupe CDI
EZ: 11/05, Klima, 2. Hd., 80.000 km, Softtouch, Checkheft gepflegt, Dieselpartikelfilter Euro-4, Farbe schwarz, TÜV/AU bis 05/2011, Smart-Radio + Uhr, Ganzjahr-Reifen neu, VB 5.950 €. **Tel. 0163-9723078**

Stellen

Brief und mehr GmbH & Co. KG
sucht für die Bereiche Drensteinfurt und Sendenhorst **Zusteller** auf Teilzeit.
Gute Ortskenntnisse sind von Vorteil. Die Arbeitstage sind von Dienstag bis Samstag.
Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an die folgende Adresse:
Brief und mehr GmbH & Co. KG
Münsterwall 7
48231 Warendorf
warendorf@briefundmehr.de

Dreingau Zeitung

Hausgeräte Huesmann
MEISTERBETRIEB
Tel.: 0 25 08 / 9 99 21 54
www.hausgeraete-huesmann.de
Haben Hausgeräte Kummer, wähle Huesmanns Nummer!
Auch Kleingeräte, Batterien und Leuchtmittel
48317 Drensteinfurt · Wagenfeldstraße 18

Medienhaus Drensteinfurt
Dreingau Zeitung
Anzeigen-Annahme
Zustell-Service

Dreingau Zeitung
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt • Telefon 0 25 08 / 99 03 0
Telefax: 0 25 08 / 99 03 40
anzeigen@dreingau-zeitung.de • redaktion@dreingau-zeitung.de
www.dreingau-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr

● Geschäftspapiere
● Farbprospekte
● Broschürenfertigung
● SD-Sätze mit Nummerierung
● Familiendrucksaften
● Endlos-Formulare
● Endlos-Trägerbandsätze
● CTF- / CTP-Belichtungen
● Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung

claßen
Offsetdruckerei & Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlfener Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

Nachruf

Am 02. April 2010 verstarb im Alter von 89 Jahren

Frau Katharina Bennemann

Die Verstorbene war von 1939 bis 1945 und von 1954 bis 1982 bei der Amts- und Stadtverwaltung Drensteinfurt beschäftigt. Während dieser Zeit war Frau Bennemann 16 Jahre als Standsbeamtin tätig.

Mit großem Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein hat sie über 34 Jahre in gewohnter Zuverlässigkeit ihre vielfältigen Aufgaben zum Wohle der Stadt Drensteinfurt und ihrer Bürgerinnen und Bürger wahrgenommen und ihre Aufgaben stets gewissenhaft erfüllt.

Auch bei den Bediensteten der Verwaltung war „Tine“ Bennemann eine angenehme und stets freundliche Kollegin.

Die Stadt Drensteinfurt wird der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt vor allem ihrer Tochter.

Für die Stadt Drensteinfurt

Paul Berlage
Bürgermeister

Es gibt im Leben für alles eine Zeit; eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Mit allen, die unserem lieben Verstorbenen nahestanden und ihn nicht vergessen haben, möchten wir das

erste Jahres-Seelenamt

am Samstag, dem 10. April 2010, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina zu Drensteinfurt feiern, wozu wir freundlich einladen.

Im Namen der Familie
Jutta Wichmann

* 16. Februar 1931
† 11. April 2009

Drensteinfurt, im April 2010

Immobilien

2 - Zi.-Whg.

Walstedde
2 Zi. Komf.-Whg., EBK, Balkon, Markise, Fußb.-Hzg., 1. OG, 70 m², KM 375 €, 2 MM Kaution, ab 01.05.2010 zu vermieten.
Tel. 02381-26939

3 - Zi.-Whg.

Barrierefreies Wohnen
für Jung od. Alt im Herzen von Drensteinfurt, (Neubau), 3 Zi. mit off. Kü., Tageslichtbad, elektr. Rollläden, Aufzug zu den Waschmaschinen, u. Abstellpl., Terr. mit Gartennutzung, Autostellpl. direkt am Haus, Wfl. 73 m², 540 € Kalt.
Tel. 02508-994329, 0173-3601422

Whg. - Gesuche

Rinkerode
Mittelfristig zur Miete gesucht: 3-4 Zimmerwohnung, Küche, Diele, Bad, Balkon oder Garten.
Tel. 02306-9598690

Grundstücks-Angebote

Drensteinfurt Mersch
2 Grundstücke à 904 m² von privat günstig zu verkaufen.
Tel. 0172-2300055

Drensteinfurt

2 Zi.-Whg. + gr. Wohnküche (offen), Bad, Diele, EBK, frisch renoviert, 75 m² im Souterrain zu sofort oder später zu vermieten, KM 330 € + NK.
Tel. 02508-8440 oder 0176-78044990

Rinkerode

DG-Whg., 60 m², 3 ZKB, Einbaukü., Abstell., 300 € KM + NK + HK, ab 01.05.2010 zu vermieten.
Tel. 0172-2361246 ab 19.00 Uhr



Whg. - Angebote

Rinkerode
Nachmieter/ in für moderne 45 qm Whg. mit Küchezeile und traumhaftem Garten für 240 € RM + 120 € NK zum 01.05. gesucht.
Tel. 0163-6372603

3 - Zi.-Whg.

Walstedde
Wohnung 66 qm, 3 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellraum, Balkon, Kellerraum, Garage zum 01.08.2010 zu vermieten.
Tel. 02387-591

4 - Zi.-Whg.

Albersloh
4 ZKB, ca. 79 m², Garten, ab sofort zu vermieten, KM 395,- € + HK / NK.
Tel. 01 76 / 8 11 946 35

Grundstücks-Gesuche

Drensteinfurt
Junges Ehepaar sucht Bauplatz/-lücke für EFH, gerne Beckamp.
Tel. 0172-5899750



Gott ist die Liebe, Und wer in der Liebe bleibt, Bleibt in Gott, Und Gott bleibt in ihm.
1. Joh. 4, 16b

Katharina Bennemann
* 24. November 1920 † 2. April 2010

Am Karfreitag hat Gott, der Herr über Leben und Tod, Dich, meine gute Mutter, in der Abendstunde bei Deinem Namen gerufen, und in Deinem Tod bist Du hinübergegangen in das ewige Leben.

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.
Num. 6, 24-26

In Liebe
Ursula Bennemann und Angehörige

48317 Drensteinfurt, Marienstraße 8

Das Auferstehungsamt findet statt am Freitag, dem 9. April 2010, um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt. Anschließend ist die Beisetzung auf dem Friedhof, Merscher Weg, von der Friedhofskapelle aus.

Wir beten für unsere liebe Verstorbene am Mittwoch, dem 7. April 2010 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so diene diese als solche.